

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 58.

Neuenbürg, Mittwoch den 26. Juli

1854.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Es kommt wieder öfters vor, daß die Ortsvorsteher bei Auswanderungsgesuchen die im Enzthäler 1851 S. 69 vorgeschriebenen Notizen unvollständig, oft auch gar nicht liefern. Diese Vorschrift wird daher hiemit von neuem eingeschärft, mit dem Anfügen, daß deren Nichtbeachtung künftig nicht ungerügt gelassen würde.

Neuenbürg, den 21. Juli 1854.

K. Oberamt.
Baur.

Neuenbürg.

Nachgenannte Personen sind nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen ausgewandert und zwar nach

Baden:

Georg Fr. Stükel von Loffenau,
Rosine Müller von da;

Nordamerika:

Jakob Fr. Herb, mit Familie, von Loffenau,
Anne Marie Greul von Gaisthal,
Margarethe Gelle von Bernbach,
Margarethe Buchter von Arnbach,
Anne Catharine Buchter von da,
Johann Matthäus Kull, mit Familie, von Bernbach,
Christiane Bis von da,
Marie Jacobine Kull von Moosbronn,
Christian Adam Gelle von Bernbach,
Andreas Bodamer, mit Familie, von Dobel,
Carl Käppler von Biefelsberg,
Christine Schill von Beinberg,
Wilhelm Fr. Blaisch von Neuenbürg,
Jacob Fr. Mettler von Höfen,
Ludwig Vischer von Conweiler,
Louise Merkle von Schwann,
Christian Kleiß von Dennach,
Johannes Braun von Langenbrand,
Barbara Schwämmle von da,
Johann Georg Schofer von Schwann,
Lorenz und Gottlieb Fauth von Dittenhausen,

Marie Friedrike Gälle mit 1 Kind von Höfen,

Elisabethe Rexer von Beinberg.

Den 22. Juli 1854.

K. Oberamt.
Baur.

Neuenbürg.

Wegen Uferbauten am Schleifwehr in Pforzheim ist die dortige Flossstraße von Donnerstag den 27. d. Mts. an auf einige Tage gesperrt.

Den 25. Juli 1854.

K. Oberamt.
Braun, Alt., St.-B.

Neuenbürg.

Aufruf eines Verschollenen.

Philipp August Dorn von Loffenau, geb. den 13. Juni 1784, Sohn des gewes. Pfarrers Johann Wilh. Dorn daselbst, ist längst verschollen, und hätte, wenn er noch leben würde, das 70. Lebensjahr zurückgelegt.

Derselbe oder seine unbekanntenen Erben werden nun aufgefordert, sich binnen 90 Tagen zu Empfangnahme des pflegschaftlich verwalteten Vermögens zu melden, widrigenfalls dasselbe unter den bekannten Präsumtiv-Erben, landrechtlicher Ordnung gemäß, vertheilt werden würde.

So beschloffen im K. Oberamtsgericht.

Neuenbürg, 21. Juli 1854.

Uindauer.

Forstamt Neuenbürg.

Revier Langenbrand.

Holzverkauf.

Am Samstag den 29. d. Mts., werden in den Staatswaldungen Dittenbronn, Förtelberg und Bahnwiesleschau, 44 eichene Klöße, 5 dto. Stangen, 23 buchene Klöße, 61 Stück tannen Langholz, 174 dto. Klöße, 1 1/2 Klafter eichene Scheiter, 1/2 Klafter dto. Prügel, 1 Klafter buchenes Schleifroßholz, 3/4 Klafter dto. Prügel, 1/2 Klafter birchene Scheiter, 6 1/2 Klafter Nadelholzschleiter, 3 1/2 Klafter dto. Prügel im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in Langenbrand.

Neuenbürg, 22. Juli 1854.

R. Forstamt.
Lang.

Neuenbürg.

Lang- und Klotzholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 3. August d. J.,
Vormittags von 8 Uhr an,
werden aus den Stadtwaldungen des Reviers Schwann auf dem Rathhause versteigert:

232 tannene Langholzstämmen und
322 " Klotze,

und zwar befinden sich unter dem Langholz:

103 Stämme von 60' Länge und darüber und 11" stark, à 11 fr. pr. C.,
80 Stämme von 60' Länge und darüber und 8" stark, à 8 fr.,
25 Stämme von 50' Länge und darüber 7" stark, à 6 fr.,
24 Stämme von 20' Länge und darüber, wenigstens 5" stark, à 4 fr.;

unter dem Klotzholz:

140 Stück von 14" mittl. Durchmesser und darüber, à 10 fr.,
138 Stück unter 14" mittl. Durchmesser, à 7 fr.,
44 Stück desgleichen, aber nicht normaler Länge, à 6 fr.

Hiezu werden die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen, daß an dem Kaufpreis die Hälfte nach erfolgter Genehmigung baar zu bezahlen ist, für die andere Hälfte aber Borgfrist auf 1/2 Jahr ertheilt wird.

Den 24. Juli 1854.

Stadt-Schultheissenamt.
Wesinger.

Feldrenna ch.

Gläubiger-Aufruf.

Andreas Merkle von hier ist gesonnen, mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern, vermag aber die gesetzliche Bürgschaft nicht zu leisten; es werden daher dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen binnen 15 Tagen dahier geltend zu machen, widrigenfalls nach Verfluß dieser Frist der Auswanderung Statt gegeben werden würde.

Den 21. Juli 1854.

Schultheissenamt.
Böhlinger.

Bezirks-Wohlthätigkeits-Verein.

Ausschuß-Sitzung am Montag den 31. Juli.
Gegenstand der Besprechung: die Verwendung der noch vorhandenen Mittel, namentlich in Betreff weiterer Unterstützung der Stickenanstalten.
Lokal: der Mayer'sche Bierkeller.

Neuenbürg, 25. Juli 1854.

Kapff.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Amts-Versammlung

am 27. Juli. Mittagessen der Ortsvorsteher in der Krone.

H ö f e n.

Liegenschafts-Verkauf.

Christian Bl a i ch, Schmiedmeister allhier, beabsichtigt seine sämtliche Liegenschaft am

Samstag den 29. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen. Dieselbe besteht in

Gebäulichkeiten:

1/2 an einem neuen zweistöckigen Wohnhaus unten im Dorf, mit eingerichteter Schmiedwerkstätte und Handwerkszeug;

Mäheäcker:

1/8 Morgen 34 Ruthen beim Haus;

Wiesen:

3 Brtl. im obern Neuenbürger Thal.

Hiezu werden die Kaufs Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Zahlungsbedingungen billig gestellt werden, und der Zuschlag bei annehmbarem Offert sogleich erfolgt.

Den 20. Juli 1854.

Aus Auftrag:
Schultheiß Leo.

Neuenbürg.

Warnung an Flößer.

Diejenigen, welche Flöße an meine Schnaitzwiese anbinden, werde ich unnachsichtlich zur Anzeige behufs ihrer Bestrafung bringen.

Den 14. Juli 1854.

C. F. Kraft
zur Post.

U n t e r n i e b e l s b a ch.

Gläubiger-Aufforderung.

Wer an den kürzlich gestorbenen Michael Walz, Schuster dahier, eine Forderung irgend welcher Art zu machen haben sollte, wird aufgefordert, solche

binnen 15 Tagen

bei dem hiesigen Schultheissenamte anzumelden, indem nach vollzogener Theilung keine Rücksicht mehr auf später eingehende Forderungen genommen werden könnte.

Die Erben.

Neuenbürg.

Gegen ungefähr dreifache Versicherung in Gebäude und Gütern (Gewerbe- und landwirthschaftl. Anwesen) werden 2500 bis 2800 fl. aufzunehmen gesucht. Gefälligen Anträgen wird durch die Redaktion des Enzhälers entgegengekehrt.



Neuenbürg.

Für Auswanderer.

Ueber Havre, Bremen, Antwerpen und Rotterdam

Können mit Unterzeichnetem bei regelmäßigen Fahrten mit schnellsegelnden Dreimastern 1. Klasse sowohl mit halbem Seevoviant und freier Verköstigung im Seehafen, als ohne dieselben zu äußerst billigen Preisen Ueberfahrts-Verträge nach den amerikanischen Seehäfen abgeschlossen werden.

Wie bisher wird auch ferner den Auswanderungslustigen eine ganz reelle und solide Beförderung zugesichert, und ihr Gepäck zur Besorgung auf die Eisenbahn und Dampfboot übernommen.

C. A. Bärenstein,
Bezirks-Agent.

Italienische Honig Seife
Apotheker A. Sperati in Lodi Lombardien

wirkt belebend und erhaltend auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut, und ist daher Damen und Kindern, sowie überhaupt Personen von zartem Teint, zum Waschen und Baden ganz besonders zu empfehlen. Für Neuenbürg befindet sich das alleinige Depot bei

Carl Fr. Gross.

Neuenbürg.

Schwarzes Brodmehl ist billig zu haben bei Hirschwirth Schwiggäbele.

Neuenbürg.

Vorige Woche ist von Wildbad bis Calmbach eine Wagenart verloren gegangen; der redliche Finder wolle solche der Redaktion dieses Blattes zustellen.

Kronik.

Deutschland.

Frankfurt, 18. Juli. Der Kornschnitt hat in den Rhein- und Mainegenden allenthalben bei überaus günstiger Witterung begonnen. Die neue Frucht ist von vorzüglicher Güte und verspricht auch der Qualität nach eine mehr als reiche Ernte. Nicht minder günstige Aussichten bieten sich für Weizen und man glaubt, noch vor der Einbringung der Ernte einen Rückgang seines Preises auf 12 fl. per Malter erwarten zu dürfen.

Württemberg.

Dienstnachrichten.

Uebertragen: die erl. Stelle eines wissenschaftl. Hauptlehrers an dem Schullehrer-Seminar in Nürtingen dem seitherigen Verweser derselben, Ottenbacher, mit Titel und Rang eines Professors der 8. Rangstufe — die ev. Stadtpfarrstelle in Möckmühl dem Pfarrverweser Rooschütz zu Oberriexingen — und die erl. Kanzleiaffistentenstelle bei der Ablösungskommission dem bei derselben verwendeten Oberamtsaktuar Reichlen.

Der Schuldienst zu Warmbronn wurde dem Schulmeister Herz zu Eckenweiler — der zu

Erainthal dem Unterlehrer Berwick zu Möglingen — der zu Gochsen dem Schulmeister Sigel in Spiegelberg — und der zu Altheim dem Schulmeister Wullen in Braitingen übertragen.

Erledigt: der Schuldienst zu Mundelsheim, Def. Warbach — der zu Knittlingen — der zu Sigelsberg, Def. Backnang — und der zu Gutendorf, Def. Gaildorf.

Wildbad, 21. Juli. Ein schrecklicher Unglücksfall hat sich heute Abend hier ereignet: Beim Nachhausefahren eines hiesigen Kutschers versuchte ein hiesiger 13jähriger Knabe sein sechs Jahre altes Brüdlein auf die an der Chaise befindliche mit Stacketen versehene Packpritsche zu heben. Unglücklicherweise kam hierbei der Kleine ins Rad, von dem er aufgewickelt und zerquetscht wurde und nur durch Abnahme des Rades aus seiner Lage zwischen Rad und Kasten befreit werden konnte, allein leider zu spät, denn nach einer Stunde war er ein Opfer des Todes. — Den Fuhrmann treffe so viel bekannt ist, keine Schuld. — Möge dieser traurige Fall allen Eltern und namentlich den Kindern eine neue Warnung zur Vorsicht bei Fuhrwerken ins Gedächtniß rufen.

Baden.

Freiburg, 16. Juli. So erfreulich jetzt noch die Aussicht auf die nahe Ernte auch seyn mag, so ist doch die Noth noch groß, und man hört noch tagtäglich betäubende Thatsachen. Zu dem Mangel scheint sich jetzt ein noch viel furchtbarer Feind gesellen zu wollen. Die Cholera hat sich uns bis auf kurze Entfernung genahet, sie herrscht in den Departements der obern Marne, der Marne, der Meurthe, und soll selbst schon in das des Oberrheins vorgebrungen seyn. Briefe und Reisende schildern die Heftigkeit der Seuche mit trübster Farbe, bemerken aber alle einstimmig, daß die Journale darüber keine,



auch nicht die geringste Nachricht aufnehmen dürfen. Im Jahr 1832 hat die Krankheit die Vogesen nicht überschritten, jetzt aber sollen im Elsaß schon einzelne Fälle vorgekommen seyn.

Oestreich.

Wien, 19. Juli. Die heutigen Berichte vom Kriegsschauplatz an der Donau reichen bis zum 17. Juli. Sie wiederholen, daß beide Armeen eine beobachtende Stellung einnehmen, sich befestigen und verstärken. Omer Pascha scheint Utteniza zum Anlehungspunkte seiner Operation gewählt zu haben.

A u s l a n d.

S p a n i e n.

Der rasche Verlauf der Bewegung wird hauptsächlich dem geringen persönlichen Ansehen, das die jetzt entlassenen Minister genießen, zugeschrieben. — Aber was noch daraus werden wird ist nicht vorauszusehen, da z. B. Espartero Herr der nördlichen Hälfte von Spanien ist, während Narvaez der in der Hauptstadt erschienenen, und O'Donnel der Hauptführer der Bewegung, früher hartnäckige Gegner Esparteros waren. — Die Königin Christine soll in männlicher Kleidung die Gränze passirt und sich nach Italien begeben haben. — Man glaubt daß der amerikanische Gesandte in Madrid den Wirren nicht fremd sey.

Paris, 24. Juli. Der „Moniteur“ meldet aus Madrid, 19. Juli: Die Königin hat den Marschall Espartero zur Bildung eines Ministeriums berufen. Espartero ist am 20. durch Saragossa gekommen und befindet sich jetzt zu Madrid.

T ü r k e y.

Der lang gehegte Wunsch der Russen, sich auch in Europa mit den Türken in einer allgemeinen offenen Feldschlacht messen zu können, scheint endlich in Erfüllung zu gehen, und man erwartet nächstens eine solche in den Ebenen der Walachei.

Das bei Giurgewo stattgefundene Gefecht war bekanntlich ein sehr unglückliches für die

Moskowiter. Es endete mit dem Rückzug derselben nach Frateschi. Der Kampf dauerte durch volle 15 Stunden. Kaum war der General Chruleff eine halbe Stunde im Feuer, als er von einer türkischen Kugel am Arme getroffen, kampfunfähig und noch an demselben Tage nach Bufarest gebracht und in das zu einem Spiale umgeschaffene Palais Brankovan gebracht wurde. In Folge der Amputation ist derselbe bereits gestorben. Kaum zehn Minuten darauf wurde der ihm im Kommando nachfolgende General Bebutoff in dem Augenblicke, als er sein Pferd bestieg, von einer türkischen Kugel am rechten Vorderarme dergestalt getroffen, daß auch bei ihm die Amputation des Armes nöthig wurde. Den Ausschlag des Gefechtes, das den Rückzug der Russen nach Frateschi zur Folge hatte, gaben die arabischen Reiter, die von den Pferden stiegen, dieselben zusammenkoppelten und sodann mit dem blanken Säbel auf die Russen einstürmten. Auch die Paschi-Bozüks warfen ihre Flinten weg und stürmten mit den Yatagans auf die Russen, welche bei dieser Affaire an Blessürten allein (die Anzahl der Todten weiß man nicht), mehr als 700 Mann hatten. Eine Abtheilung der Paschi-Bozüks, welche Anfangs weichen wollte, wurde durch einige Kartätschenladungen der türkischen Kanonierboote wieder in's Feuer gejagt und hielt sich dann recht wacker. Doch haben die Türken einen Dampfer verloren. Dieser wollte mit einer Verstärkung von 300 Mann landen; doch eine russische Kanonenkugel traf die Pulverkammer und das Schiff sammt Besatzung versank in den Wellen der Donau. Russische Offiziere behaupten, daß auch 4 französische Militärs, darunter 2 verwundete Offiziere, als Gefangene aufgebracht worden wären, die noch heute hier eintreffen sollen. (Fr. J.)

I t a l i e n.

Aus allen Theilen Italiens sowohl, wie Spaniens lauten die Ernte-Berichte ausnehmend günstig. Der Ertrag fällt außerordentlich reich aus.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 22. Juli 1854.

Getreide- Gattungen.	Bori- ger Kest.		Neue Zufuhr		Ge- samt- Betrag		Heutig. Ver- kauf.		Im Kest geblieb		Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	12	47	59	39	20	29	20	29	20	29	5 1/2	28	55	1134	24			
Kernen	1	26	27	27	—	29	15	28	56	28	30	781	30					
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	14	73	87	66	21									1915	54			

In Vergleichung gegen die Schranne am 15. Juli sind die Durchschnittspreise des Kernens niedriger um 59 1/2 kr., des Weizens niedriger um 14 1/2 kr.

Brodtag vom 23. Juli:

4 Pfund weißes Kernbrod 23 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 4 Loth.

Fleischtag seit 4. April 1854:

Dahnenfleisch	11 fr.	Sammelfleisch	9 fr.
Rindfleisch	9 fr.	Schweinefleisch unabgezogen	13 fr.
Lubfleisch	9 fr.	abgezogen	12 fr.
Kalbtfleisch	8 fr.	Stadt-Schuldheissenamt. Weßinger.	

Redaktion, Druck und Verl der Neß'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

